

Protokoll der AStA-Sitzung vom 30.07.2024

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Begüm Koç	HoPo	X		
Bekir Yilan	Antifa	X		
Clemens Berger	Kultur			X
David Winter	HoPo			X
Fabian Josten	PolBil, Öffi, Koord		X	
Fabian Maas	PolBil		X	
Florian Hettwer ¹	Kein Referat			X
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Isil Ceren Yildirim	PolBil			X
Johann Jonas	WoSo	X		
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Rövenich	Verkehr			X
Leon Wenig	Öffi	X		
Malte Michael Schmitz	Ökologie			X
Mark Müller	HoPo		X	
Melissa Pfeiffer	Finanzen		X	
Mia-Laura Luczak	Öffi		X	
Michail Sowwa	DSL, ABER		X	
Michelle Dickopf	DSL, Kultur			X
Mika Bartelt	Finanz, Personal		X	
Niclas Goldbach	WoSo		X	
Nico Cieslarczyk	Antifa		X	
Patrick-Sebastian Muntean	Öko, Koordination	X		
Paul Koenen-Rindfrey	Personal		X	
Selma Anais Boradshiewa	PolBil			X
Silja Hampel	Kultur			X

¹ Referent:in ohne Stimmrecht und ohne spez. Referat

Simin Mulch	Finanzen		X
Sina Thaler	Ökologie		X
Yasmin Eise	Koordination	X	

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)			X
Autonomes Familienreferat (AFR)			X
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)			X
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)	X		
Autonomes Hilfskräfteferat (AHKR)			X
Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R)	X		
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)			X

Sonstige:

Name	Gast / Funktion
------	-----------------

Beschlussfähigkeit: Nicht Gegeben.
Protokollant*in: Patrick-Sebastian Muntean
Redeleitung: Yasmin Eise

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2. Gäste.....	4
3. Protokoll der letzten Sitzung.....	4
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	4
5. Anträge	4
6. Berichte	4
7. Sonstiges.....	5
8. Post.....	9
9. Termine	9
10. Anhang.....	10

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 8 Referent*innen anwesend, davon 5 digital. Die Anzahl der Referent*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 9 Referent*innen.

Die Sitzung ist nicht beschlussfähig.

2. GÄSTE

Keine.

3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 16.07.2024.

Das Protokoll wird als Umlaufbeschluss abgestimmt.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Es liegen keine Berichte über Umlaufbeschlüsse vor.

5. ANTRÄGE

Keine Anträge.

6. BERICHTE

6.1 AStA-Klausurtagung am 21.07 (Yasmin/Koordination)

Einbringung: Es waren 10 Referenti anwesend. Wir sind die "How-to-AStA" Präsentation (inkl. Büroführung) ausführlich durchgegangen und es konnten einige Fragen geklärt werden. Nach einer anschließenden Mittagspause wurde die Finanzsituation ausführlich besprochen. Dazu hatte Mika eine Einführung vorbereitet und die Finanz- & Sparpläne vorgestellt. Es wurden Fragen geklärt und Vorschläge eingebracht. Anschließend gab es noch ein Kennenlernspiel und die Termine für die AStA-Sitzungen in den Ferien wurden bekannt gegeben. Abschließend konnten in einer offenen Frage- & Besprechungsrunde restliche Fragen geklärt werden. Die Punkte: AStA-Server "kreml" & Umstrukturierungspläne, sowie die Reflexion der aktuellen AStA-Arbeit wurden vertagt. Das Ergebnisprotokoll (nicht öffentlich) der Klausurtagung wurde auf dem „kreml“ hochgeladen.

6.2 Gespräch mit StuWe bezüglich dessen Vorgehensweise bei Reparaturen /künftige Vorschläge (Gabriel und Johann/WoSo)

Einbringung: Studentin ehemals wohnhaft im Wohnheim Unterhof, nach dem Auszug stellte sich heraus das der Duschkopf nach dem Auszug dauerhaft weiterlief. Infolgedessen sollen Schäden entstanden sein (Hängeschränke in der Küche, Tapezierung Wände/Decken). Schadenssumme soll insgesamt 1.500€ betragen, davon 1.100€ für die Reperaturen. Studentin kann das nicht bezahlen und meint das das Wasser nur tröpfchenwwise rausgelaufen sein konnte, StuWe meinte es wäre 3 Tage durchgelaufen. Vor den Reperaturarbeiten wurde sie nicht kontaktiert und ihr wurde keine Möglichkeit gelassen, selbst nachzubessern. Studentin hat Übergabeprotokoll unterschrieben, wusste aber nicht was drin steht, weil es nicht auf Englisch zur Verfügung stand. StuWe behauptet Verträge müssen stets auf Deutsch sein, weil es angeblich so vorgeben sein aufgrund Problemen bei der Übersetzung vertraglicher Inhalte. Das muss sie nun leider zahlen, aber in moderaten Raten. In kommenden Gespräch soll geklärt werden ob das tatsächlich so ist, oder ob das nicht zukünftig bilingual gestaltet werden kann.

Pat: Habt ihr mal versucht, beim Solifond anzufragen? Ich bin mir nicht sicher, ob sie in solchen Fällen zahlen.

Johann: Können wir machen.

Gabriel: Wir sind uns aber nicht sicher, ob sie komplett unschuldig ist. Daher haben wir es noch nicht versucht und der Fall ist auch eigentlich schon abgeschlossen. Wir wollen aber für die Zukunft etwas ändern. Das StuWe sollte in Zukunft erstmal die Betroffenen fragen, ob diese es nicht selbst übernehmen wollen (also Nachbesserungsarbeiten etc.)

Pat: Ja finde das auch komisch. Eigentlich sollte Englisch ja auch Standard sein und die Möglichkeit gegeben sein, selbst die Ausbesserungsarbeiten durchzuführen.

Johannes G.: Ja ich kenne das selbst aus meinem Auslandsaufenthalt aus Polen, da gibt es standardmäßig bilinguale Verträge.

Johann: Ja also die Nachbesserungsmöglichkeiten gibt es sonst, aber das Problem ist das es erst so kurz vor Auszug aufgetreten ist. Ansonsten passiert das scheinbar idR davor und diesmal gab es nach dem Auszug keine Möglichkeit zur Nachbesserung. Wir wollen daraufhin wirken, dass dieses Recht auch nach dem Auszug weiterhin möglich sein sollte. Ansonsten argumentiert das StuWe damit, dass man sich den Vertrag selbst übersetzen kann.

Yasmin: Wollt ihr denn nochmal nachfragen beim Solifonds?

Gabriel: Ich frage nochmal nach, schwierig ist aber das die Ratenzahlung bereits in ein paar Tagen beginnt.

6.3 Student*in mit chronischer Erkrankung im Wohnheim (Gabriel und Johann Johann/WoSo)

Einbringung: Studentin hat Kontakt aufgenommen und um Hilfe gesucht. Ihr droht eine Kündigung im Wohnheim Grünberger Str. und kann den Semesterbeitrag nicht zahlen. Das war die ursprüngliche Anfrage. Im Verlauf des Gesprächs schilderte sie weitere Probleme die sie in der Wohnumgebung aufgrund ihrer chronischen Erkrankung hat. Studentin hat mit Niklas und Frau Schwan aus dem Solifonds gesprochen. Sie leidet an Morbus-Crohn und Migräne. In ihrer Wohnumgebung funktionieren die Waschmaschinen nicht richtig. Sie hat

die Wohnheimverwaltung mehrfach kontaktiert und wurde mehrfach ignoriert. Sie fragte an, ob man ihr bei dem Semesterbeitrag für das Wintersemester helfen könnte. Später kam raus, dass sie für das aktuelle Semester noch nicht eingeschrieben ist. Zwischenzeitlich war sie aber noch bei anderen Universitäten eingeschrieben. Kontakt mit ihr ist aufgrund verschiedenster Einschränkungen sehr schwierig. Sie möchte sich im Wintersemester zurückmelden, braucht dafür aber eigentlich eine Bescheinigung vom Sommersemester die sie nicht hat. Auf Nachfrage beim Studiensekretariat hieß es wäre unter Umständen möglich, sie zurückzumelden, aber nur wenn sie es direkt macht. Im Solifonds hätte sie noch bis übermorgen Zeit sich zu melden und wir rechnen nicht damit das es klappt. Ihr droht aktuell die Obdachlosigkeit, wenn sie das nicht in der Zeit schafft. Wir überlegen das Studierendenwerk darum zu bitten, ihr eine längere Friste bis zum Auszug zu geben.

Yasmin: Direkt eine Nachfrage – warum war sie in der Zwischenzeit noch bei anderen Universitäten eingeschrieben?

Gabriel: Also scheinbar hat sie die Bachelorarbeit an der Uni Landau/Pfalz dort noch nicht abgeben können und bleibt bis dahin noch da eingeschrieben. An der Uni Chemnitz ist sie scheinbar eingeschrieben, weil sie dort Warmwasser bekommt. Das war nicht ganz nachvollziehbar und komplex.

Bekir: Ja das hört sich nach einem komplexen Sachverhalt an. Solche Fälle hatten wir in der Vergangenheit auch – und in der Regel kommt sowas immer im letzten Moment. Ich hätte eventuell ein paar Vorschläge: Könntet ihr so schnell wie möglich mit dem Studiendensekretariat, Studienkoordinator und Dekan etwas schriftlich vor Ablauf der Frist etwas auszumachen. Bezüglich der Obdachlosigkeit bin ich der Meinung, dass sie sie eigentlich erstmal nicht rauswerfen können. Bezüglich der Probleme im Wohnheim sollte man Kontakt mit ABER* aufnehmen.

Gabriel: Wir haben Kontakt aufgenommen. Wir haben sowieso einige Dinge die wir mit ABER* besprechen wollen, bezüglich des EURO-WC-Schlüssels unter anderem. Scheinbar ist der Zugang dazu etwas eingeschränkt. Hast du sonst noch Tips?

Bekir: Also aufgrund der Dringlichkeit, würde ich das bei dem oben vorgeschlagenen erstmal belassen, ihr seid ja auch im Thema. Allgemein sollten wir uns vielleicht als Referate in einer 3er-Koalition mal den Problemen annehmen.

Gabriel: Bei detaillierten Nachfragen kann ich den Text der Studentin auch Interessierten zukommen lassen.

Bekir: Wann endet die Frist nochmal?

Gabriel: Die Solifondsfrist endet morgen, die Frist für die Rückmeldung zum Wintersemester ist auch morgen. Theoretisch ist das aber erstmal nicht ganz so relevant, das kann sie später bezahlen. Heute muss sie das Geld für das letzte Semester überweisen damit die Studienbescheinigung für das Sommersemester erhalten kann, damit sie damit beim Solifonds Unterstützung anfragen kann um damit das Geld für das kommende Wintersemester zu überweisen.

Bekir: Warum kommt der Solifonds der Studentin nicht entgegen?

Johann Johann: Also die Antragsfrist war eigentlich der 14.07 damit es vom Solifonds bis zum 31.07 bearbeitet werden kann und wurde für sie bereits verlängert.

6.4 Gespräch mit Nextbike (Johannes G./Verkehr)

Einbringung: Hatten kürzlich ein Gespräch mit Nextbike, die uns eine tolle Präsentation der aktuellen Nutzungszahlen in Gießen zeigen konnten. Die Präsentation war so gut, dass sie sicherlich bei Bedarf auch vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden könnte.

Die Zahlen einen allgemeinen positiven Trend in den Nutzungszahlen, das generelle Wachstum lag bei 6% zum Vorjahr, ohne die Anschaffung von neuen Rädern. Gießen hat allgemein im Vergleich zu anderen Städten sehr wenig Stationen, was nun auch von Nextbike angegangen werden soll. Bei der Schaffung von Stationen gibt es häufig Probleme, weswegen Nextbike plant weitere virtuelle Rückgabestationen/Abgabebzonen zu schaffen. Dafür eignen sich nach ihrer Einschätzung insbesondere universitäre Liegenschaften um langwierige Vergabeverfahren umgehen zu können. Nextbike bittet Verkehr bereits bei der Liegenschaftsabteilung anzufragen, welche Liegenschaften für solche Abgabebzonen gut wären. Diese Stellen werden dann nochmal von Nextbike hinsichtlich der Sinnhaftigkeit geprüft. In der Vergangenheit angeschaffte 30 Räder laufen Ende 2025 aus, Vertrag kann um ein Jahr verlängert werden. Kosten für Nextbike könnten steigen, bleiben aber voraussichtlich bei der vorherigen Vorkomma-Stelle. Gespräch war äußerst positiv, haben uns auch Insights über die Verträge mit der Stadt Gießen gegeben. Stadt plant scheinbar Lastenräder anzuschaffen.

Bekir: Gab es neue Updates zu Stationen in der Weststadt?

Johannes G.: In der Weststadt gibt es jetzt demnächst, eventuell schon jetzt, ein paar Stationen. Wird also jetzt angegangen. Aber sind nur virtuelle Stationen die nur begrenzte Abgaben (6 Räder?) zulassen, also nicht das, was wir uns wünschen würden. Mit neuen virtuellen Stationen auf universitären Liegenschaften erreichen wir natürlich immer noch nicht die Weststadt, Nordstadt oder andere Stadteile. Immerhin gibt es jetzt aber scheinbar auch eine Station in Kleinlinden.

6.5 Umsetzung Deutschlandticket (Johannes G./Verkehr)

Einbringung: Vor 2 Wochen gab es einen Termin mit Frau Höhle, dem HRZ und weiteren universitären Partner*innen. Einige Dinge wurden immer noch nicht angegangen. ua. Umsetzung technischer Aspekte des Deutschlandtickets durch HRZ wird jetzt geplant. Dadurch ist immer noch keine Website, Formulare etc. online. Aktuell warten wir noch auf Input aus FFM wie die das so machen. Ist nicht wirklich ideal. Müssen halt weiter warten. So ist das.

6.6 Gespräch mit dem AAA (Bekir/Antifa)

Einbringung: Treffen mit ASV-Zuständige aus dem AAA am 17.07 mit dem Ziel Ideen zu finden wie die ausländische Studierendenvertretung (ASV) wiederbelebt werden könnte. Die Zuständige hatte einige Ideen/Angebote ua. das wir uns zukünftig bei Veranstaltungen des AAA vorstellen könnten, auch mit Powerpoints oder ähnlichem. Sie würden sich allgemein Unterstützung bei Rundmails etc dazu wünschen. Morgen nochmal Gespräch mit der Leitung des Lokal Internationals wie das dort umgesetzt werden könnte

...

7. SONSTIGES

7.1 Neues Regal Kopierraum (Yasmin/Koordination)

Einbringung: Neues Schwerlastenregal im Kopierraum steht. Außerdem wurde das grüne Plastikregal vor dem Kopierraum durch ein Metallregal aus dem Kopierraum ausgetauscht. Bitte von Judith (Solifonds-Büro) nicht *unnötig* vollzupacken und ggf. mal nicht mehr benötigte Materialien auszusortieren.

7.2 Was passiert mit ausrangierten Regalen Kopierraum? (Yasmin/Koordination)

Einbringung: Grünes Plastikregal vor dem Kopierraum wurde gegen Metallregal ausgetauscht. Lissy hat angefragt, ob sie das grüne Plastikregal, was vor dem Kopierraum stand, haben kann, falls es niemand anderes will/braucht. Den Transport würde sie übernehmen. Was machen wir mit dem übrigen Metallregal? Eine tragende Strebe des Metallregals hat einen Knick unten und ist daher nicht mehr sicher. Es könnte also nur auf eigene Gefahr mitgenommen werden. Es gibt aber noch eine andere Strebe, die stattdessen eingebaut werden kann. Alternativ könnte es auch von einem Schrotthändler abgeholt werden.

Stimmungsbild: Alle sind einstimmig dafür Regal Lissy zur Nutzung zu Überlassen

Yasmin: Was machen wir mit dem anderen Regal?

Johannes G.: Wollen wir das einfach auf Kleinanzeigen reinstellen?

Yasmin: Dürfen wir das versicherungstechnisch?

Gabriel: Bestimmt, so lange man darauf hinweist.

Johannes G.: Sollen wir das einfach nochmal in die Gruppe stellen und abwarten und wenn es niemand will, dann einfach auf Kleinanzeigen zum Verschenken?

Yasmin: Machen wir so.

7.3 AStA Sitzungen in den Ferien (Yasmin/Koordination)

Einbringung: Auf Grundlage der Umfrage haben wir folgende Termine festlegen können:

- 30.07
- 13.08
- (Pause)
- 10.09
- 24.09
- 08.10
- und dann wieder wöchentlich 😊

7.4 Anfrage Filmprojekt „Menschen in Hessen“ (Yasmin/Leon für Öffi-Referat)

Einbringung: Für ein Filmprojekteiner **Medienanstalt** werden **Personen aus Hessen** gesucht, die an einem gesellschaftlichen Dialog teilnehmen möchten. Das Projekt sieht vor, dass Menschen, die sich nicht kennen, zu aktuellen Themen und Fragen mit lokalem Bezug in Dialog treten. Ziel ist der Austausch von Meinungen und Erfahrungen. Die Dialoge werden filmisch dokumentiert und daraus entstehen Clips unterschiedlicher Länge, die voraussichtlich auf TV-Sendern der betreffenden Medienanstalt, online, in sozialen Medien und im Hörfunk ausgestrahlt werden.

Gesucht werden Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Geschichten und Meinungen. Interessierte zwischen 18 und 99 Jahren, die in Hessen wohnen, sind eingeladen, sich für das Projekt zu melden.

Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail (contact@juntkecasting.com) bewerben. Ein, zwei Sätze zur Person genügen. Danach vereinbaren wir ein gemeinsames Gespräch, um genauer zum Projekt zu sprechen und für ein erstes Kennenlernen.

Dreh: 31.08 & 01.09.

Drehort: Frankfurt am Main

Reise und Übernachtungskosten werden natürlich erstattet, eine Gage kann leider nicht gezahlt werden. Ausspielungsorte des Beitrags werden voraussichtlich TV-Sender der Medienanstalt um die es geht, Online, Social Media & Hörfunk sein.

Yasmin: Geht es erstmal nur um eine Vorstellung oder auch um mögliche Verbreitung via Social Media etc.?

Leon: Weiß ich nicht genau. Aber eine Verbreitung wäre ja nicht schlecht, wobei ich nicht weiß, ob das machbar ist, weil das Projekt noch nicht auf der Liste steht.

...

8. POST

8.1 Mails

- **Bekir:** Antifa hat Mail bekommen: Studierende aus Bangladesch die Mithilfe der Studierendenschaft protestieren wollen. Wir gehen dem nach.
- **Johann:** Wir haben auch eine Mail von Internationale Beziehung [Ortsname] aus Vietnam erhalten, die Verträge mit uns abschließen wollen. Irgendwas mit Hotels. Wir denken es ist Scam.

8.2 Analoge Post

Keine.

9. TERMINE

02.08., 19:00 Uhr: erstes Treffen „EUPeace Student Association“ Treffen @Pit´s Pint

13.08., 18:30 Uhr: Die nächste AStA-Sitzung @AStA Konferenzraum

10. ANHANG
